

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Suite aus der »Wassermusik«
 I. Alla Hornpipe II. Bourrée III. Air
 IV. Menuet V. Allegro
 für großes Blasorchester bearbeitet von/transcribed for Concert Band by
Albert Loritz

Neben dem »Messias« (1742) und der »Feuerwerksmusik« (1749) gehört die »Wassermusik« zu den bekanntesten und beliebtesten Schöpfungen Georg Friedrich Händels. Anlass für die Komposition war eine Bootsfahrt auf der Themse, die König Georg I. am 17. Juli 1717 veranstaltete. Händel sollte während der Fahrt und wohl auch beim sich anschließenden abendlichen Dinner für eine festliche musikalische Umrahmung sorgen. Die 20 Einzelsätze der »Wassermusik« bilden eigentlich drei in sich abgeschlossene Suiten: eine Suite in F-Dur (Hörner, Oboen, Fagotte, Streicher, Basso continuo), eine Suite in D-Dur (Trompeten, Hörner, Oboen, Fagotte, Streicher, Basso continuo) und eine mehr kammermusikalisch gehaltene Suite in G-Dur (Block- und Querflöten, Oboen, Streicher, Basso continuo). Die fünf Sätze der vorliegenden Blasorchesterbearbeitung wurden so zusammengestellt, dass dem Hörer auch in dieser Kurzfassung ein kleiner Einblick in das umfangreiche und abwechslungsreiche Originalwerk vermittelt werden kann.

I. Alla Hornpipe

Die Übertragung dieses bei Händel in D-Dur (in einer früheren Fassung: F-Dur) stehenden Stücks ergab sich wie von selbst. Die solistischen Teile konnten - nun in B-Dur - bei den Trompeten und Hörnern bleiben, die übrigen Instrumente des Blasorchesters übernehmen den Part der Streicher und Oboen. Im Mittelteil spielen alle hohen Holzbläser unisono die etwas virtuose Melodie der ersten Violine, die Saxophone und die weck klingenden Blechbläserinstrumente übernehmen die akkordische Begleitung. (Wegen dieses Mittelteils zu kompliziert erscheint, kann sich vielleicht zunächst nur auf den einfachen und wirkungsvollen B-Dur-Teil beschränken).

II. Bourrée

Dieser in manchen Ausgaben auch »Coro« genannte einfache Satz entstammt der D-Dur-Suite. Nach dem Vorbild Händels, der die Wiederholungen verschiedenen Instrumentengruppen zugeteilt wissen wollte, erklingen in der vorliegenden Bearbeitung nacheinander erst der reine Blechbläserchor, dann der Holzbläserchor, schließlich das ganze Orchester.

III. Air

Hier stellte sich für die Instrumentation die Aufgabe, zehn sehr ähnliche aufeinanderfolgende Formteile so zu gestalten, dass beim Hörer keine Ermüdung eintritt. So wurde sehr großer Wert gelegt auf eine farbliche Instrumentation, bei der Soloinstrumente, Holzbläserchor, gemischte Besetzung und schließlich die Tutti-Besetzung einander abwechseln. Das Stück steht in der Originaltonart.

IV. Menuet

Um Eingriffe in den Verlauf der über 1 1/2 Oktaven umfassenden Melodie zu vermeiden, wurde hier eine Transposition um eine Quarte erforderlich. Das Original steht in F-Dur, wir wählen B-Dur, die Führung ging damit von den Hörnern auf die Trompeten über. Auch die Melodie des Mittelteils (Original: Fagott + 1. Va. im Tenorbereich) bekommt nun eine für Blasorchester sehr günstige Lage, Flügelhörn, Hörner, Alt- und Tenorsaxophone können unisono geführt werden.

V. Allegro

Dieses prächtige Stück ist der »Horn-Suite« der F-Dur-Suite entnommen. Händel lässt nach Art des Concerto grosso drei Instrumentalchöre einander gegenüberstellen. Hörner (bei uns: Hörner und Flügelhörner), Oboen und Fagotte (bei uns: Trompeten und Posaunen bzw. Baritone) und Streicherchor mit Basso continuo (Holzbläser, Saxophone, tiefe Blechbläser). Aus nur wenigen musikalischen Motiven entwickelt sich ein klangfreudiger Wettstreit der drei Instrumentengruppen.

Hinweise zur Interpretation

- (1) Die Metronomangaben sind lediglich als Vorschlag zu betrachten, das angemessene Tempo ergibt sich aus der Größe und Beweglichkeit des Orchesters und den jeweiligen akustischen Gegebenheiten des Aufführungsorts. Originale barocke Tempoangaben sind in erster Linie Hinweise auf den Charakter des betreffenden Stückes, so bedeutet *collegro* also einfach »munter«, »munter« braucht aber nicht unbedingt besonders schnell zu sein.
- (2) Der barocke Triller beginnt in den allermeisten Fällen mit der oberen Nebennote, diese wird gerne sogar etwas gedehnt, bevor die eigentlichen Trillerbewegungen erfolgen. Beispiele:

1. Satz: Alla Hornpipe

Ausführung

5. Satz: Allegro

Ausführung

- (3) Die in den Einzelstimmen der Blechbläser ausgedruckten Passagen in Stichnoten mögen nur dann (auf ausdrückliche Anweisung des Dirigenten) mitgespielt werden, wenn das betreffende dort genannte Instrument im Orchester fehlt oder sehr schwach besetzt ist.
- (4) Zum Schlagzeug. Für keinen Satz der »Wassermusik« war ursprünglich Schlagwerk vorgesehen, nicht einmal Pauken finden sich in der Originalpartitur. Die 32 Jahre später entstandene »Feuerwerksmusik« sieht dagegen ausdrücklich Pauken und »side drums« vor. Im der heutigen Blasorchesterpraxis entgegenzukommen, wurde der vorliegenden Edition ein Schlagzeugpart beigegeben. Die Pauken können ohne Bedenken besetzt werden. Kleine Trommel und insbesondere die Große Trommel (ohne Becken!) sind als »ad libitum«-Instrumente zu betrachten (und man sollte sich überlegen, ob man sie nicht ganz weglassen kann!).

Albert Loritz

Der komplette Blasorchesteratz (Harmoniemusik) enthält folgende Stimmen:

Dirktion in C	1	1. Trompete in B ⁺	2
Flöte in C	4	2. Trompete in B ⁺	2
Oboe	1	3. Trompete in C	2
Fagott (Bassoon)	1	1. Posaune in C (1st Trombone)	1
Klarinette in E ^b	1	1. Posaune in B ⁺	1
1. Klarinette in B ⁺	4	2. Posaune in C (2nd Trombone)	1
2. Klarinette in B ⁺	4	2. Posaune in B ⁺	1
3. Klarinette in B ⁺	4	3. Posaune in C (3rd Trombone)	1
Balklarinette in B ⁺	1	3. Posaune in B ⁺	1
1. Altsaxophon in E ^b	1	Tenornhorn in B ⁺ (Baritone)	2
2. Altsaxophon in E ^b	1	Bariton in C (Euphonium)	2
Tenorsaxophon in E ^b	1	Bariton in B ⁺ (Euphonium)	1
Baritonsaxophon in E ^b	2	1. Bass in C	2
1. Horn in F	1	1. Bass in E ^b	1
1. Horn in E ^b	1	2. Bass in C	3
2. Horn in F	1	2. Bass in E ^b	1
2. Horn in E ^b	1	Pauken (Timpani)	1
1. Flügelhorn in B ⁺ (1st Cornet)	2	Kleine Trommel (Snare drum) ad lib.	1
2. Flügelhorn in B ⁺ (2nd Cornet)	2	Große Trommel (Bass drum) ad lib.	1

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)

SUITE AUS DER
»WASSERMUSIK«

I Alla Hornpipe

Bearbeitung für Blasorchester:
 Albert Loritz

Partitur

16

II Bourrée

III Air

Flöte

Oboe

Fagott (Bassoon)

Klarinetten

Saxophone

Hörner

Flügelhörner (Cornets)

Trompeten

Posaunen (Trombones)

Tenorhorn (Baritone)

Bariton (Euphonium)

Tuben (Basses)

Pauken (Timpani)

Kl. Tr. (Drums)

♩ = 88 - 92

Solo (oder Oboe solo)

rit. *con sord.*

Um das Notenbild in der vorliegenden Partitur und in den einzelnen Bläserstimmen nicht unnötig zu belasten, wurde auf eine konsequente Notierung der Phrasierungsgebilde verzichtet. Die Spieler mögen ihren Part durchgehend in Anlehnung an die jeweils in den Anfangstakten gegebene Phrasierungsweise gestalten.

IV Menuet

Flöte

Oboe

Fagott (Bassoon)

Klarinetten

Saxophone

Hörner

Flügelhörner (Cornets)

Trompeten

Posaunen (Trombones)

Tenorhorn (Baritone)

Bariton (Euphonium)

Tuben (Basses)

Pauken (Timpani)

Kl. Tr. (Drums)

♩ = 116 - 126

Solo

Flöte

Oboe

Fagott (Bassoon)

Klarinetten

Saxophone

Hörner

Flügelhörner (Cornets)

Trompeten

Posaunen (Trombones)

Tenorhorn (Baritone)

Bariton (Euphonium)

Tuben (Basses)

Pauken (Timpani)

Kl. Tr. (Drums)

V Allegro

Flöte

Oboe

Fagott (Bassoon)

Klarinetten

Saxophone

Hörner

Flügelhörner (Cornets)

Trompeten

Posaunen (Trombones)

Tenorhorn (Baritone)

Bariton (Euphonium)

Tuben (Basses)

Pauken (Timpani)

Kl. Tr. (Drums)

♩ = 126 - 132

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)



SUITE AUS DER
WASSERMUSIK

- I. Alla Hornpipe
- II. Bourrée
- III. Air
- IV. Menuet
- V. Allegro

Für großes Blasorchester bearbeitet von
Albert Loritz

Direktion in C

Musikverlag Rundel GmbH

D-88428 Rot an der Rot • Telefon (08395) 527 oder 1302 • Telefax (08395) 1521
INTERNET www.rundel.de • EMAIL info@rundel.de



Artikel-Nr. 0409

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)
SUITE AUS DER

»WASSERMUSIK«

Bearbeitung für Blasorchester:
Albert Loritz

Direktion in C

I Alla Hornpipe

$\text{♩} = 104-108$
H.H. 8va
f Tutti
f Trp., Hr.

-Fl., Ob. +Fl., Ob.
mf *f*
mf *f*
-Pos. Pot.

Trp.

2 © Siegfried Rundel Musikverlag D-7956 Rot an der Rot.

Hr., Tenhr., Bar.
mf

+Trp. Hr., Tenhr., Bar.
mf *mf* *p*

f *mf*

Trp.
f Hr., Tenhr., Bar.
p

+Trp.
f

ff *ff* *ff* *ff*
(2x rit.) (2x rit.)
Fine Fine Fine

Fl., Klar.
mf Ob., Sax., Flgtr.
Tenhr., Bar., Tu.

5

f Klar.
Sax., 2. Flgtr., Tenhr.

+Flgtr., Tenhr.
p

D.C. al Fine

6

II Bourrée

A $\text{♩} = 108-112$ alle Blechbläser

Pk.
Kl.
Tr.

Holzbläser

alle Blechbläser

alle Holzbläser

7

B Tutti (H. H. 8va)

ff *poco rit.*

poco rit.

8

III Air

♩ = 88-92

Trp. oder Ob. Solo

(mf)
*cantabile**

Klar.
Fag.

Tutti (-Ob., Es-Klar., Trp., Pos.)

*Um das Notenbild in der vorliegenden Direktionsstimme und in den einzelnen Bläserstimmen nicht unnötig zu belasten, wurde auf eine konsequente Notation der Phrasierungsbögen verzichtet.
Die Spieler mögen ihren Part durchgehend in Anlehnung an die in den Anfangstakten gegebene Phrasierungsweise gestalten.

9

Trp. oder Ob. Solo

(mf)

Klar.
Fag.

Tutti (-Ob., Es-Klar., Trp., Pos.)

10

1. Trp.
p
Holz. Sax.
Bar., Tu.

Tutti (-Tenhr., Bar.)
mf

11

Trp.
p
Holz. Sax.
Bar., Tu.

Tutti (-Tenhr., Bar.)
mf

12

© Tutti (Fl., Ob., Klar., Sva)

PK.
C
Kl.
Tr.

Tutti

poco rit.

poco rit.

13

IV Menuet

♩ = 116-126

♩ = 116-126

f Solotrompeten

♩ alle Blechbläser

mf

Pos.

PK.
Bb
F

14

+Holzbläser

Sax., Pos.

Bb
F
Kl.
Tr.

♩ alle Blechbläser

mf

Bb
F

Bb
F

15

+Holzbläser (Sva)

Bb
F

Bb
F

♩ 1+2.Klar.

3^{er} Klar., 1. Flgtr.,
Altsax., Tenorsax.

mf cantabile

p Fag., Tenhr., Bar.

+Fl., Ob.

mf

2^{er} Flgtr., 1. Hr.

mf

+Bassklar., Bar., Sax., Tuben

16

V Allegro

Holz
mf Trp.
mf Fag.
E♭ B♭

Holz
Flgtr.
E♭ B♭

Holz, Trp.
Hr., Flgtr.
E♭ B♭

21

E♭ B♭

Holz
mf (Sax. 8va)
Trp.
E♭ B♭

Holz, Trp.
mf
E♭ B♭

22

E♭ B♭

+ Trp.
p Holz, Flgtr.
mf
E♭ B♭

mf
p
E♭ B♭

23

Holz
p
Trp.
mf
E♭ B♭

mf
p
E♭ B♭

f
p
Fag., Sax., Tenhr.
mf
E♭ B♭

24

First system of music for page 25. It features a piano accompaniment in the lower staves and a woodwind part in the upper staves. The woodwind part includes a Flute (Fl.) and a Flute with Harmonics (Hr., Flghr.). The piano part has a bass line with chords and a treble line with chords. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Second system of music for page 25. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Flute (Fl.), Oboe (Ob.), and Trumpet (Trp.). The piano part continues with chords and a bass line. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Third system of music for page 25. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Horn (Horn) and Trumpet (Trp.). The piano part continues with chords and a bass line. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

25

First system of music for page 26. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Flute (Fl.) and a Flute with Harmonics (Hr., Flghr.). The piano part has a bass line with chords and a treble line with chords. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Second system of music for page 26. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Horn (Horn), Trumpet (Trp.), Flute (Fl.), and Flute with Harmonics (Hr., Flghr.). The piano part continues with chords and a bass line. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Third system of music for page 26. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Horn (Horn) and Trumpet (Trp.). The piano part continues with chords and a bass line. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

26

First system of music for page 27. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Saxophone (Sax.) and Trumpet (Trp.). The piano part has a bass line with chords and a treble line with chords. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Second system of music for page 27. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Horn (Horn), Trumpet (Trp.), Flute (Fl.), and Flute with Harmonics (Hr., Flghr.). The piano part continues with chords and a bass line. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Third system of music for page 27. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Clarinet (Klar.), Saxophone (Sax.), Flute (Fl.), Oboe (Ob.), and Trumpet (Trp.). The piano part continues with chords and a bass line. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

27

First system of music for page 28. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Saxophone (Sax.) and Trumpet (Trp.). The piano part has a bass line with chords and a treble line with chords. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Second system of music for page 28. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Saxophone (Sax.) and Trumpet (Trp.). The piano part continues with chords and a bass line. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Third system of music for page 28. It features a piano accompaniment and woodwind parts. The woodwind part includes a Horn (Horn), Trumpet (Trp.), Flute (Fl.), and Flute with Harmonics (Hr., Flghr.). The piano part continues with chords and a bass line. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

28